

## Unsere Weihnachtsaktion 2025 OFF: Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe in Notsituationen von (wohnungslosen) Frauen

■ **Veronika Lehmann hält mit ihrem Team alles zusammen. Die studierte Betriebswirtin ist Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Obdach für Frauen OFF. 1998 gegründet, helfen hier ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen Frauen, die sich in Notsituationen befinden. Und das entweder direkt oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Stellen für Wohnungshilfe wie „FreiRaum“, eine Einrichtung der Diakonie.**

Ein Teilbereich der Hilfe ist der Second-Hand-Keller für Frauen in der Sedanstraße, die Boutique LeSac. Hier treffe ich Frau Lehmann und viele der anderen an, die sich in sehr unterschiedlicher Weise um Hilfe für Frauen bemühen. Wie Gründungsmitglied Elisabeth Armbruster etwa, die vor Ort mit ihrer schnellen Maschine kreative Näharbeiten fertigt, die sie gerne gegen Spenden abgibt. Dieses soziale Projekt ist auch ein Bild dafür, um was es geht: Um die Grundbedürfnisse von Frauen, die sich in einer Wohnung einrichten müssen. Hier gibt es Möbel vom Tisch über Stühle bis hin zum Bett, es gibt Schränke, Kommoden, Teppiche, Vorhänge, Essgeschirre und Besteck. Auch Kochtöpfe und anderer Hausrat wie ein Putzeimer vielleicht oder eine Trittleiter sind unter Umständen hier zu bekommen.

„Unter Umständen“, betont Veronika Lehmann, weil die Auswahl abhängig ist von dem, was OFF aus Haushaltsauflösungen erhält. Oder vorbeigebracht wird, weil zuhause ausgemistet wurde, viele Sachen aber einfach noch viel zu gut sind, um sie auf den Recyclinghof zu bringen – darunter auch eine stattliche Ansammlung Nippes. Schöne Kleidung wie Röcke, Hosen, Mäntel, Jacken, Pullover, T-Shirts, Blusen, Hüte, Taschen, Schmuck gehören auch dazu. Und Kinderkleidung und Spielsachen. „Wir haben alles“, lacht sie, „nur nicht gleichzeitig“.

Wer Gutes tun will, kann all diese Dinge auch erwerben – gegen eine Spende.

Das Gros der Frauen, die hier Hilfe suchen, ist zwischen 40 und 50 Jahre alt, schätzt Veronika Lehmann. Oft geht es um eine Trennung vom Part-



ner oder der Partnerin, Kinder, die versorgt werden müssen, um Obdachlosigkeit, Verlust der Erwerbstätigkeit, Schließung eines Betriebs, akute oder chronische Krankheiten – alles Situationen, die für diese Frauen allein nicht einfach zu bewältigen sind. Dafür ist die Vorsitzende des Fördervereins eine Frau, die anscheinend nicht aus der Ruhe zu bringen ist, egal, wie oft die Tür zu dem kleinen Rückzugsraum, in dem wir sitzen, für eine „nur kurze“ Frage geöffnet wird. Jeweils 16 Jahre lang hat sie im Controlling beim Verlag Rombach und der Freiburger Stadtbau gearbeitet, aber gerade die Begegnung mit vielen Menschen ist es, die der über 70-Jährigen besonders gut an ihrer Aufgabe im Verein gefällt.

„Ganz oft brauchen die Frauen, die sich hier melden, auch eine unmittelbare finanzielle Unterstützung“, sagt Veronika Lehmann. Sie hat bisher gute Erfahrungen gemacht mit der unbürokratischen Vergabe von zinslosen Kleinkrediten für Miet-

kautionen, zahnärztliche Kosten, Schul- und Fahrgeld, Ausbildungsunterstützung. Sie werden in Raten zurückbezahlt. Die Kreditwürdigkeit wird zuvor selbstverständlich geprüft, sagt Lehmann auf Nachfrage, „bei uns geht’s aber nicht wie auf einer Bank zu“. Leider haben die Bitten um Hilfe in prekären Situationen von Frauen deutlich zugenommen. Und nicht immer steht Wohnungslosigkeit im Mittelpunkt. Wahr aber ist, dass die Zahl obdachloser Frauen in Freiburg steigt – wie überall in Deutschland.

Das Geld erhält OFF hauptsächlich über private Spenden. Nicht selten verzichten Menschen in Freiburg bei Festlichkeiten auf Geschenke zugunsten von OFF. Aber auch von kleineren und größeren Betrieben können Spenden auf das Konto des Fördervereins fließen.

Um unabhängig, schnell und unbürokratisch helfen zu können, beantragt der Verein keine Zuschüsse aus öffentlicher Hand. *weiter auf S. 2*

*Wir wünschen allen  
eine schöne Adventszeit  
und ein friedvolles  
Weihnachtsfest!*



*Liebe Kinder,  
hier bin ich wieder!  
Nun habe ich unterwegs ein paar  
Weihnachtsbäume verloren.  
Sie haben sich in dieser  
Ausgabe versteckt.  
Helft mir sie zu finden,  
und gewinnt dabei  
mit etwas Glück schöne Preise.  
Näheres siehe Seite 2*



### +++ TERMINE+++ DES BÜRGERVEREINS

**DO | 11.12. | 19.00 Uhr**  
Stammtisch des Bürgervereins in der Biene Fritz, Nägeleseestraße 4

**1. – 22.12. Klingender Wiehremer  
Adventskalender des BV Mittel-  
Unterwiehre.** Näheres unter [www.buergerverein-wiehre.de](http://www.buergerverein-wiehre.de)

**Bitte vormerken:**  
Der **Filmabend zum Jubiläum am 19.11.** ist **ausgebucht**. Wir bieten am **11. Jan.** um 17.30 Uhr einen Ersatztermin im Koki an. Weitere Infos dazu in der Januarausgabe.

Am **18. Januar 2026** findet wieder der **Neujahrsempfang** des Bürgervereins in der Wodanhalle statt. Weitere Infos dazu in der Januarausgabe.

Fortsetzung Titelseite

Dafür stemmen die Frauen lieber „Marketing-Aktionen“ wie den großen Flohmarkt auf dem Kartoffelmarkt, um ihre Arbeit bekannt zu machen.

Und sie unterstützen mit dem Spendengeld auch Institutionen ihres Netzwerks. Das kann eine Honorarstelle bei „FreJa“ sein, eine Fachberatungsstelle, die sich um Frauen in der Prostitution kümmert. Oder der „Freiraum“ in der Talstraße, eine Tagesstätte, die Frauen in Wohnungsnot die Möglichkeit zum Aufenthalt in einem Frauenschutzraum bietet. Auch die Freiburger Hilfsgemeinschaft für psychisch kranke Menschen in der Schwarzwaldstraße bekommt etwas ab, bei der Straßenzeitung „FreieBürger“ wird ein Arbeitsplatz für eine Frau bezuschusst usw.

„Grundsätzlich erwarten wir von den hilfesuchenden Frauen allerdings, dass sie ihre Situation zunächst von einer professionellen Institution oder einer Betreuung prüfen lassen“, sagt Veronika Lehmann, „wir geben in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe“. Diese wird nicht immer angenommen. Aber: „Wir mussten lernen, nicht zu helfen, kann auch eine Hilfe sein.“ Denn die Unterstützung durch das breite Netzwerk von OFF ist nicht selten der bessere Weg.



Veronika Lehmann  
OFF

Auch der Bürgerverein Oberwies- Waldsee-Oberau zählt sich dazu und widmet OFF seine Weihnachtsaktion.

Mechthild Blum, BV



OFF – Obdach für Frauen  
Förderverein Frauen in Not e.V.  
www.off-freiburg.de  
- Boutique LeSac, Sedanstraße 22,  
79098 Freiburg (Untergeschoß,  
Eingang im Hof hinter der großen  
Einfahrt),  
Dienstag 15 -19 Uhr  
Donnerstag 10-14 Uhr.

Spenden bitte auf  
das Bürgervereinskonto  
IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53  
Stichwort: OFF

## Straßenraumgestaltung und -sanierung Knopfhäuslesiedlung

■ **Im Rahmen der Sitzung des Sanierungsbeirats der Knopfhäuslesiedlung am 22. Oktober 2025 wurde das in Planung befindliche Straßenraumgestaltungskonzept vorgestellt.**

Die Siedlung besitzt mit ihren schmalen Straßen und dicht stehenden Reihenhäusern einen besonderen Charakter, der zu Herausforderungen insbesondere im Verkehr und beim Parken führt. Die Stadt hat einen Entwurf zur Sanierung des Straßenraums vorgestellt, der in den kommenden Planungsschritten detaillierter ausgearbeitet wird.

**Ausgangslage: Enger Raum, hohe Belastung**  
Bewohnerinnen und Bewohner berichten von zu schnellem Fahren, fehlender Rücksicht und einer starken Auslastung der öffentlichen Stellflächen. Da keine privaten Stellplätze existieren, parken alle Fahrzeuge im Straßenraum. Zwar sind im Gebiet rund 35 Autos angemeldet, doch Luftbilder zeigen bis zu 80 parkende Fahrzeuge. Das weist auf einen hohen Anteil an Fremdparkern hin, auch der Lieferverkehr und das Gewerbe sind beeinträchtigt. Eine Befragung ergab, dass 71 Prozent der Haushalte keinen Stellplatz benötigen, während 18 Prozent darauf

angewiesen sind. Ende 2026 soll eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt werden, damit Bewohnerinnen und Bewohner künftig Vorrang erhalten.

**Ziele: Sicherheit und Aufenthaltsqualität stärken**

Die Sanierung soll den Straßenraum sicherer und lebenswerter machen. Vorgesehen sind verkehrsberuhigte Bereiche, besser strukturierte Raumaufteilungen, Barrierefreiheit sowie ökologische Verbesserungen. Die Integration von Begrünungs-, Retentions- und Entwässerungselementen insbesondere zur Starkregenvorsorge ist Teil der Planung. Die Gestaltung soll die Mischnutzung des Straßenraums fördern und Konflikte zwischen Verkehr und Aufenthalt reduzieren. Eine klare Gliederung in Fahrgassen und etwa zwei Meter breite Seitenräume schafft Platz für Parken, Zugänge und Grün. Der Parkraum soll neu verteilt und reduziert werden.

Insgesamt sind etwa 40 Stellplätze geplant, vor allem am östlichen Rand, um die inneren Bereiche zu entlasten. Nördlich des Spielplatzes wäre nur noch Anlieferung möglich, nicht mehr dauerhaftes Parken. Als mögliche Ergänzung wird ein Ein-

bahnstraßensystem geprüft, um Begegnungsverkehr zu vermeiden, Geschwindigkeiten zu senken und mehr Raum zu schaffen. Geplant ist ein Materialmix aus Asphalt auf dem Fahrflächen, Pflasterflächen in Eingangsbereichen und Rasenfugenpflaster für Stellplätze. Dies unterstützt eine optische Aufwertung und ermöglicht zusätzliche Grünstrukturen und Versickerungsflächen. Als Ersatz für die im Rahmen der Sanierung gefällten Bäume sollen zwölf große Bäume gepflanzt werden, an ober- oder unterirdisch beengten Standorten ist eine noch nicht bezifferbare Anzahl an „kleinen“ Obstbäumen geplant.

Der Konzeptentwurf zeigt, wie der besondere Charakter der Siedlung erhalten und gleichzeitig an heutige Anforderungen angepasst werden kann. Die genannten Maßnahmen der Straßenraumgestaltung werden ganz zum Ende aller Sanierungsarbeiten im Quartier durchgeführt, um eine Beschädigung der neuen Strukturen durch den noch notwendigen Baustellenverkehr zu vermeiden. Die weitere Planung soll gemeinsam mit der Wohnerschaft erfolgen, bevor über konkrete bauliche Schritte entschieden wird.

Wulf Westermann, BV

## Tag der offenen Ateliers

■ **Am Sonntag früh um 10 Uhr traf sich eine ganze Reihe Kunstinteressierter im Café Artjamming in der Günterstalstraße, um den „Tag der offenen Ateliers“ am 12. Oktober in den Gebieten der beiden Wiehremer Bürgervereine gebührend zu begrüßen.**

Offiziell übernahmen das als Vorsitzende Beatrix Tappeser und Loretta Lorenz. Danach begann der Weg zu den Atelierräumen, die zwischen Unterwiehre, Oberwiehre, Waldsee und Oberau von 10 Uhr bis 15 Uhr und länger geöffnet hatten. Mehr als 35 Künstlerinnen und Künstler hatten sich beteiligt. Sie machten sich an diesem Sonntag die Mühe, ihre Arbeiten zu zeigen, viele Erklärungen abzugeben, Gespräche zu führen und unter anderem auch mit kleinen und größeren Buffets aufzuwarten.



Ihre Rückmeldung auf die Aktion, die anlässlich der 150-Jahr-Feierlichkeiten der beiden Bürgervereine von Mechthild Blum organisiert worden

war, ist außerordentlich positiv. Viele berichten von einer großen Anzahl Besucher:innen, die sich offensichtlich gerne mit ihren jeweiligen

Werken auseinandergesetzt und den großen Rundgang genossen haben. Das alles ist auch Michael Ott, dem Vorsitzenden des Berufsverbandes Bildender Künstler (BBK) und Rolf Störtzer, der ebenfalls dort tätig ist, zu verdanken. Sie haben sich von Anfang an für das Anliegen der beiden Bürgervereine engagiert. Sie unterstützten den Wunsch, in ihrem Jubiläumsjahr auch die Vielfalt der künstlerischen Arbeiten, die in den Wohnvierteln entstehen, sichtbar werden zu lassen. Und sie haben es unter den Künstlerinnen und Künstlern publik gemacht.

Das Ferdinand Merkenthaler den Entwurf für den Flyer den Bürgervereinen zum Geschenk machte, Jürgen Oschwald ihn übernehmen und digital fertigstellen konnte: Herzlichen Dank auch dafür. Mechthild Blum, BV

## Freiburg-Ost vernetzt sich: Neues Sport-Quartier Littenweiler-Waldsee- Wiehre will Bewegung für alle Kinder

■ **In Freiburgs Osten entsteht ein Netzwerk, das Bewegung für alle Kinder möglich machen will – unabhängig von Herkunft, sozialem Hintergrund oder körperlichen Voraussetzungen.**

Mit dieser Vision startete am 10. Oktober im Dreisamstadion das neue Sport-Quartier Littenweiler-Waldsee-Wiehre. Unter der Leitung von Felix Bußmann (SC Freiburg) und Birte Janson (USC Eisvögel Freiburg) trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen, Kitas, Vereinen und sozialen Einrichtungen, um gemeinsame Wege zur Bewegungsförderung zu entwickeln. Das Projekt ist Teil einer stadtweiten Initiative, die Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche bündeln und leichter zugänglich machen will. Bewegung gilt dabei als Schlüssel für eine gesunde körperliche, geistige und soziale Entwicklung. Beim Auftakttreffen mit elf Teilnehmenden wurden Strukturen und Schwerpunkte festgelegt. Die USC Eisvögel Freiburg übernehmen künftig die Koordination des Quartiers, nachdem der SC Freiburg die Startphase begleitet hatte. Allen Beteiligten ist es ein Anliegen, Bewegung für alle Kinder zu ermöglichen – ob im Leistungs- oder Freizeitsport. Ein zentraler Baustein ist die Inklusion: Sport soll allen Kindern

offenstehen – mit oder ohne Beeinträchtigung. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Erleben, gegenseitige Unterstützung und Freude an der Bewegung. Neben langfristigen Strukturen sorgen Aktionen für Leben im Quartier. So fand am 17. Oktober 2025 ein Schülerlauf an der Richard-Mittermaier-Schule statt. Ein Sportfest soll am 16. Juni 2026 folgen.

Das Quartier setzt auf Nachhaltigkeit statt Einzelaktionen. Bewegung soll fester Bestandteil des Alltags werden – dafür müssen Schulen, Kitas, Vereine und Stadt zusammenarbeiten. Unterstützung kommt vom Sportreferat der Stadt Freiburg sowie Partnern wie dem SC Freiburg und der FT 1844.

Im Mittelpunkt steht das Wohl der Kinder: Bewegung vermittelt Freude, stärkt Gemeinschaft und Konzentration – ein wichtiger Ausgleich zur zunehmenden Bildschirmzeit. Noch steckt das Netzwerk in den Anfängen; die größte Herausforderung bleibt die Koordination und Finanzierung. Langfristig soll das Sport-Quartier zeigen, wie soziale Vernetzung durch Sport gelingt. Das nächste Treffen ist für Mai 2026

geplant. Freiburgs Osten bewegt sich – im wahrsten Sinne des Wortes. Ulrike Buchegger-Podbielski, BV

## Bildungscampus der Erzdiözese Freiburg

■ **Seit Ende Oktober laufen auf dem Grundstück Ecke Tal- / Hildastraße die vorbereitenden Erschließungsarbeiten und Abbruchmaßnahmen für den hier geplanten Neubau des Bildungscampus der Erzdiözese Freiburg.** Bis zum Frühjahr 2026 wird die Baugrube hergestellt und der hierfür notwendige Verbau errichtet. Im Anschluss wird unmittelbar mit den Rohbauarbeiten begonnen, die bis zum Winter 2026 andauern werden. Nach über zwei Jahren Planung und Vorbereitungszeit freuen sich alle Beteiligten, dass das Projekt nun endlich in die Umsetzungsphase kommt.

Das Gebäude wird nach seiner Fertigstellung im Jahr 2028 nicht nur Flächen für die bisher hier ansässige Katholische Schule für Erwachsene Freiburg (ehemals Kolping – Kolleg), mit seinen umfangreichen Angeboten für den zweiten Bildungsweg, sondern auch eine Vielzahl von Kursangeboten des Bildungswerks für die breite Öffentlichkeit bieten.

Die Erzdiözese hat zu dem Projekt und den damit verbundenen Baumaßnahmen eine eigene Homepage eingerichtet, die über die aktuell anstehenden Bauthemen informieren wird. Philip Armbruster



## 16 Tage gegen geschlechtsspezifische Gewalt

■ **Gemeinsam mit dem Freiburger Aktionsbündnis veranstaltet die Stadt Freiburg eine Veranstaltungsreihe zu geschlechtsspezifischer Gewalt, die nicht nur in Kriegen weltweit eingesetzt wird, sondern leider auch sehr häufig in der Nachbarschaft stattfindet.** „16 Tage – Stoppt Gewalt gegen Frauen“ startete bereits am 25.10. und endet am 10. Dezember am „Internationalen Tag der Menschenrechte“. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.16days-freiburg.de](http://www.16days-freiburg.de) Helfen Sie mit, für Aufmerksamkeit zu sorgen. Beatrix Tappeser, BV

Mit dem Bürgerblatt  
sind Sie immer gut informiert...

RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE

## Musikhochschule

### Eröffnung des Akademischen Jahres 2025/26

■ Wie alljährlich im Herbst glänzte die Hochschule mit einer reichen Vielfalt musikalischer Darbietungen.



Carlos Cordeiro (Eugen-Martin-Preis) entlockte der Bassklarinetten besondere Klänge.

Zu Beginn entführte Salah Eddin Maraga mit „Meltem“ (Brise) von Göksel Baktagir das Publikum in den Orient. Dann begrüßte Birte Hackenjos, die Vorsitzende des Hochschulrats, die Anwesenden und betonte die Einbettung der Hochschule in die Stadt. Drei Präludien für Klavier von Luise Adolpha Le Beau, gespielt von Gryta Tatoryte, leiteten über zum Grußwort von Ulrich von Kirchbach, unserem Ersten Bürgermeister. Er verwies auf die Strahlkraft der Musik einerseits, den Sparzwang der öffentlichen Hand andererseits; Freiburg stehe aber fest an der Seite der Musikhochschule. Nach einem Allegro agitato molto von Franz Liszt, mit bewundernswürdiger Fingerfertigkeit gespielt von Meryem Akdenizli-Henne, nahm Johanna Zander vom Allgemeinen Studierendenausschuss das Wort. Kunst sei wichtig, das Miteinander verschiedener Kulturen erlebe sie als Bereicherung. Aaron Döling spielte eine für Marimba (ähnlich einem Xylophon, aber größer und mit härteren Schlägeln) transkribierte Suite, die Johann Sebastian Bach ursprünglich für Violoncello komponiert hatte – eine neue Klangerfahrung. In seiner Rektoratsrede (Manuskript liegt uns nicht vor) ging Ludwig Holtmeier auf seine Chinareise ein. Das dortige große, ja überwältigende Interesse an europäischer klassischer Musik zeige, dass diese Musik der ganzen Welt gehöre. Bernhard Hauk improvisierte an der Orgel und erhielt von der „Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik“ den Preis für herausra-

gende künstlerische Leistungen im Studiengang Master, während Aaron Döling den Preis für herausragende Leistungen in der Freiburger Akademie für Begabtenförderung erhielt. Den Preis des Deutschen Akademischen Auslandsdienstes für herausragende Leistungen ausländischer Studierender erhielt der Italiener Simone Schermi; ursprünglich Jurastudent, wechselte er fürs Geigenstudium nach Freiburg und präsentierte jetzt das Allegretto moderato aus einer Violinsonate von Miklós Rózsa. Scott Sandmeier lobte seinen Mut, seine Disziplin und seine Neugier. Es würde zu weit führen, alle übrigen Preisträger (Helene-Rosenberg-Stiftung, Eugen-Martin-Preis) zu erwähnen. Mit „Windows“ von Chick Corea (Klavier: Ferdinand Reutter; Bass: Peter Streicher; Drums: Julian Schneider) beschloss Jazzrock diesen Abend. Karl-Ernst Friederich, BV

**Martin Lang**  
IMMOBILIEN

Stehen Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie vor einer besonderen Herausforderung?

ERFAHRENER SENIOR-MAKLER FÜR KOMPLEXE VERKÄUFE

www.immobilien-martin-lang.de | Tel. 0761 285 276 42

### AKTUELLE STÄDTISCHE PRESSEMITTEILUNGEN

#### • Fällung eines Baums am Ottiliensteg

Am Ottiliensteg hinter dem Dreisamstadion steht ein Ahornbaum, der auch als Gedenkort für die 2016 ermordete Maria Ladenburger genutzt wird. Leider muss das Garten- und Tiefbauamt den Baum kommende Woche fällen, da er nicht mehr sicher steht. Das Amt pflanzt an gleicher Stelle einen neuen Baum. Die Angehörigen von Maria Ladenburger sind informiert.

#### • Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag. Orte im frühneuzeitlichen Freiburg“ im zweiwöchigen Rhythmus vom 3. Nov. bis zum 9. März 2026.

Ob Hauptbahnhof, Stadtgarten oder Wasserschlössle, Freiburg hat viele geschichtsträchtige und bekannte Orte. Mit diesen, und weniger bekannten Orten, beschäftigt sich diese Vortragsreihe. Alle zwei Wochen montags um 19 Uhr zeigen Historiker:innen anhand exemplarisch herausgegriffener Orte die räumliche Entwicklung Freiburgs. Einige dieser Orte existieren bis heute, andere sind inzwischen verschwunden, haben aber Spuren hinterlassen. Die Vorträge wenden sich in leicht verständlicher Form an ein breiteres Publikum. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung des Stadtarchivs Freiburg, dem Historischen Seminar, der Universität Freiburg (Abt. Landesgeschichte), dem Alemannischen Institut, dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland, dem Landesverein Badische Heimat und dem Freiburger Münsterbauverein. Die Vorträge werden sowohl in Präsenz als auch online angeboten. Sie finden im Raum HS1098 im Kollegiengebäude I der Universität FR statt. Die Onlinetermine finden über Zoom statt und es ist eine Anmeldung unter anmeldung@alemannisches-institut.de notwendig. Die nächsten Termine und Themen: 01.12.: Das Liefmannhaus – Beschlagnahme und zweckentfremdete Gebäude in der NS-Zeit (Heinrich Schwendemann) 15.12.: Vom Wasserschlössle ins Rieselfeld – Wasserver- und entsorgung (Joachim Faller)

## Nach der Tigermückensaison ist vor der Tigermückensaison

■ Das Ende des Sommers hat auch sein Gutes – es gibt kaum noch nervige Stechmücken. Wichtig im Herbst: Gärten aufräumen, Gefäße trocken lagern und Regentonnen ausbürsten. Auch die Tigermückensaison geht zu Ende. Mittlerweile sind bis auf Günterstal, Ebnet und Kappel alle Stadtbezirke betroffen. Neu hinzugekommen sind Littenweiler, Waldsee, Landwasser und Waltershofen.

Im Herbst legen die verbliebenen Mücken noch Eier ab, diese überwintern und schlüpfen, wenn es ab Mitte April wieder wärmer wird. Deshalb ist es wichtig, im Garten, auf der Terrasse und auf dem Balkon im Herbst klar Schiff zu machen: Nicht mehr benötigte Gefäße, Behälter und Untersetzer sollten geleert, gründlich gereinigt und über den Winter trocken gelagert werden. Zur Reinigung am besten eine harte Bürste

oder einen Hochdruckreiniger nutzen. Wenn möglich, im Anschluss mit heißem Wasser nachspülen – bei 80 Grad werden verbliebene Eier sicher abgetötet. Auch Regentonnen gilt es von Eiern zu befreien – also Innenfläche gründlich ausbürsten und mit Wasser nachspülen. „Mit diesen Maßnahmen können Bürgerinnen und Bürger selbst dazu beitragen, die weitere Ausbreitung der Mücke zu verhindern. Durch die Verbreitung

der Tigermücke nahezu über das gesamte Stadtgebiet ist Eigeninitiative und Eigenverantwortung der Freiburgerinnen und Freiburger wichtig und gefragt, um die Population so gering wie möglich zu halten“, so Bürgermeister Stefan Breiter. Weitere Infos gibt es unter [www.freiburg.de/tigermuecke](http://www.freiburg.de/tigermuecke). Aus einer Pressemitteilung der Stadt Freiburg

## Der 31. Oktober 2025 war ein besonderer Tag in der Wiehre

■ Mit dem Spatenstich am 31.10.2025 begann die Entsiegelung der Asphaltfläche an der Ecke Urachstr./Hildastr., am Alten Wiehrebahnhof; ein Projekt, das weit mehr bedeutet als nur eine Baustelle. Im Zuge unseres Einsatzes für ein verbessertes Stadtklima bei steigenden Temperaturen und deren gesundheitlichen Belastungen haben wir, die „Omas/Opas for Future“ aus Freiburg, mit einer „etwas provokanten“ Aktion im Juli letzten Jahres Entsiegelung und Begrünung gefordert. Dabei färbten wir die Asphaltfläche zur Anschauung grün ein. Diese Aktion wurde von vielen sehr positiv aufgenommen und unterstützt – über 120 Unterschriften sind im Laufe eines einzigen Vormittags zusammengekommen! Nach mehreren konstruktiven Absprachen mit der Stadt Freiburg, bis hin zum Oberbürgermeister Martin Horn und Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag - haben wir erreicht, dass diese Fläche jetzt entsiegelt und begrünt wird. Die Stadt schafft die Voraussetzungen im Rahmen von „Freiburg packt an“, die Omas for



Spatenstich mit OB Horn, Baubürgermeister Haag, Vertreter:innen von Omas und Opas for Future und dem Bürgerverein

Future kommen für die Kosten der Begrünung auf, kümmern sich um die Bepflanzung und die Pflege der neu entstehenden Grünfläche. Bänke werden von der Stadt Freiburg und der Freiburger Bürgerstiftung finanziert. Ganz besonderer Dank gilt dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau, der für die Begrünung einen großzügigen Betrag gespendet hat, und ebenso dem Kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof. Sehr

wichtig war auch die Unterstützung von Herrn Christof Vonderstrass (Baumschule&Gartengestaltung), der uns mit Beratung und Lieferung der Bepflanzung sehr entgegengekommen ist. Gemeinsam geben wir mit diesem Projekt der Natur ein Stück zurück und setzen ein Zeichen für eine nachhaltige Stadtentwicklung für die zukünftige Generation und für unsere Enkelkinder. Wir möchten mit dieser kleinen grünen

Oase symbolisch zu einer besseren Lebensqualität in der Wiehre beitragen. Wir hoffen, dass aus dieser Fläche ein lebendiger, grüner Raum wird, der allen zugutekommt. Sie sind gerne eingeladen sich bei der Pflege der Pflanzen mit einzubringen. Ursula E. Müller, Christiane Scharf Omas&Opas for Future Ortsgruppe Freiburg

### STERNWALDHONIG 2025

Kaffee/Kuchen • Suppen/Snacks  
Bienenwachskerzen  
Geschenke zu Advent und Weihnachten  
Adventssonntage  
von 12.00 – 17.00 Uhr geöffnet



Nägeleseestraße 4  
79102 Freiburg - Wiehre  
• DO - SA von 10 - 18 Uhr

[www.bienefritz.de](http://www.bienefritz.de)

IN UND UM FREIBURG  
BEWERTEN UND VERKAUFEN  
WIR FÜR SIE IMMOBILIEN  
MIT SACHVERSTAND,  
FAIRNESS UND JAHRELANG  
GEÜBTEM BLICK.



WIR FREUEN UNS AUF IHRE KONTAKTAUFNAHME!

**Dr. Stange + Co**

★★★ Nachf. GmbH ★★★

SELBSTÄNDIGER PARTNER  
IMMOBILIENBÖRSE FREIBURG GMBH

Seit 1953 in Freiburg.

T +49 761 73553  
INFO@DRSTANGE-FREIBURG.DE  
WWW.DRSTANGE-FREIBURG.DE

## Festliche ZO-Weihnachtsaktionen zum Staunen, Stöbern und Mitmachen

■ In der Adventszeit verwandelt sich das ZO – Zentrum Oberwiehre in eine weihnachtliche Erlebniswelt für Groß und Klein. Auch im ZO zieht nun bald mit wunderschöner Weihnachtsdekoration und dem stattlichen Weihnachtsbaum im Mittelpunkt des Centers die Weihnachtszeit im großen Stil ein. Alle Besucher sind herzlich eingeladen, die besonderen Aktionen an den Adventswochenenden und in der Vorweihnachtszeit zu entdecken mit Kunsthandwerk, der Freiburger Puppenbühne, dem Weihnachts-Kinderflohmarkt und einem ganz besonderen Ehrengast mit roter Mütze und einem weißen Rauschebart. Zum Auftakt lädt am 28. und 29. November der Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt von 10 – 18 Uhr im ZO zum Stöbern nach liebevoll gefertigten Unikaten und Geschenkideen ein. Am 6. Dezember ist der Nikolaus zu Besuch mit Fotomomenten, offenen Ohren für Kinderwünsche und kleinen Überraschungen. Vom 9. bis 11. Dezember verzaubert

die Freiburger Puppenbühne mit einer kindgerechten wunderbaren Weihnachts-Geschichte und viel Humor mitten im Weihnachtstrubel. Am 13. Dezember bietet der Weihnachts-Kinderflohmarkt von 10 – 14 Uhr die Chance, Spielzeug, Bücher und kleine Schätze nachhaltig weiterzugeben, ideal, um Platz für Neues unter dem Baum zu schaffen. Den Abschluss bilden am 19. und 20. Dezember der Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt II, wieder von 10 – 18 Uhr, mit der letzten Gelegenheit, besondere Handwerksstücke und Herzengeschenke zu finden. Alle Uhrzeiten und Programmdetails stehen zum Nachlesen auf der Website bereit. Auch über die bekannten Social-Media-Kanäle wird fortlaufend informiert, dort warten zusätzlich kleine Überraschungen für alle, die sich gerne wieder einmal als Engel fühlen möchten. Nutzen Sie auch die Parkrückvergütung der teilnehmenden Geschäfte für den günstigen Parkhaus für den bequemen wöchentlichen Einkauf.

Vicky Meißner  
Center Managerin

WINFRIED  
WERNE  
Immobilien GmbH

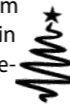
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25  
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33  
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

VERWALTEN-VERMITTELN-BERATEN 

## „Segen bringen – Segen sein

■ Auch in dieser Weihnachtszeit werden am 6. Januar die Sternsinger wieder in den Stadtteilen Oberwiehre / Waldsee unterwegs sein, um den Weihnachtssegens in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa zu sammeln. Weitere Informationen zu dieser Tradition und zum Spendenzweck finden Sie unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) Bewohner:innen des Stadtteils Oberwiehre, die am 6. Januar ab 12 Uhr einen Besuch der Sternsinger aus der Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf bei sich zu Hause wünschen,

können sich per E-mail anmelden unter [huegle-kuder@kath-wiehre-guentertal.de](mailto:huegle-kuder@kath-wiehre-guentertal.de) oder auf den ab dem 1. Adventssonntag in der Maria-Hilf-Kirche ausliegenden Listen. Bewohne:innen des Stadtteils Waldsee, die am 6. Jan. zwischen 14 und 18 Uhr einen Besuch der Sternsinger aus der Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit bei sich zu Hause wünschen, können sich bis zum 03.01.2026 bei Familie Jung anmelden: Tel. 0761/403130 oder [p.jung@gmx.de](mailto:p.jung@gmx.de) oder ab dem 4. Adventssonntag auf den in der Dreifaltigkeitskirche ausliegenden Formularen.



## Freiburg Lebenswert Altes Kutscherhäuschen wird abgerissen

■ An der Ecke Hilda-/Talstraße nehmen die Bauarbeiten derzeit Fahrt auf. Das Gebäude des Kolping-Kollegs soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Der neue Baukörper soll sich über das gesamte Gelände bis zur Hildastraße erstrecken. Dadurch vergrößert sich die Nutzfläche, leider müssen sämtliche Bäume auf dem Gelände gefällt werden. Doch damit nicht genug: Bedauerlicherweise steht auch das alte Kutscherhäuschen der Bauplanung im Weg, die Abbrucharbeiten haben bereits begonnen.



Freiburgs lange Liste abgerissener historischer Gebäude hat wieder einmal Zuwachs bekommen. Doch es kommt noch schlimmer. Wer sich die Visualisierung des Neubaus ansieht, dem überkommt das kalte

Grausen: Wuchtige und gefühllose Architektur, die sich nicht nur in keiner Weise in die Umgebung einfügt, sondern diese geradezu erschlägt. Die Bausünden in der näheren Umgebung waren bereits zahlreich genug, sei es der Kubus an der Ecke Tal-/Falkensteinstraße oder der kürzlich fertiggestellte Schulbau an der Landsknechtstraße, der mit dem Charme einer Legebatterie ein unrühmliches Gegenstück zur typischen Gründerzeitarchitektur bietet. Nicht dass der bestehende Nachkriegsbau des Kolping-Kollegs schön gewesen wäre. Immerhin hat er aber den Baumbestand und das Kutscherhaus in die Planung mit einbezogen. Dies tut der Neubau nicht. Diese Rücksichtslosigkeit am Bau, gepaart mit Gleichgültigkeit bei den Verantwortlichen, führt dazu, dass Freiburg immer mehr sein Stadtbild verliert.

Freiburg Lebenswert



150 Jahre  
**HOPFUND  
HOFMANN**  
...weil's schön wird! Seit 1873

**Komplettsanierung  
aus einer Hand**  
Einer für alles

*Ihre Freiburger Baumodernisierer*

**Einfach anrufen**  
0761  
45997-0

[www.hopp-hofmann.de](http://www.hopp-hofmann.de)



FDP / BFF

## Der Bauturbo startet – auch in Freiburg!?

■ Die Wohnungsnot in Freiburg braucht endlich entschlossenes Handeln, dies wurde bereits bei der kürzlich präsentierten Halbzeitbilanz Bezahlbares Wohnen 2030 verdeutlicht. Mit dem neuen bundesweiten Bau-Turbo-Gesetz gibt die Bundesregierung den Städten ein starkes Werkzeug an die Hand, um den Wohnungsbau spürbar zu beschleunigen. Unter bestimmten Bedingungen können langwierige Bebauungsplanverfahren entfallen. Bauanträge werden im Idealfall schon nach drei Monaten genehmigt.

Für Freiburg bietet das neue Gesetz eine echte Chance für den angespannten Wohnungsmarkt. Genehmigungen können schneller durchgehen und dadurch kann neuer Wohnraum zügiger entstehen. Wie auch der Bürgerverein betrachten wir beispielsweise die Nachverdichtung an der Runzstraße bereits als eine gelungene Planung, die beispielhaft auch für andere Projekte stehen könnte. Jetzt kommt es darauf an, dass die Stadtverwaltung die neuen Möglichkeiten beherzt anpackt, damit in Freiburg bald wirklich mehr gebaut wird.

FDP/BFF Fraktion

**ZENTRUM  
OBERWIEHRE**

EINFACH & ENTSPANNT EINKAUFEN

**HERZWÄRME  
STATT  
HEKTIK**

Unser Weihnachtsprogramm

<b>Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt I</b> 28./29.11., 10 bis 18 Uhr	<b>Weihnachts-Kinderflohmarkt</b> 13.12., 10 bis 14 Uhr
<b>Nikolaus</b> 06.12., 11 bis 18 Uhr	<b>Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt II</b> 19./20.12., 10 bis 18 Uhr
<b>Freiburger Puppenbühne</b> 09.-11.12., ab 16 Uhr	



 Günstig Parken |  Bis 24 Uhr geöffnet | [zentrum-oberwiehre.de](http://zentrum-oberwiehre.de)

**Baldenwegerhof**

Einkauf | Erlebnis | Erholung

Herzlichen Dank an unsere Kunden für Ihre Treue und Unterstützung auch in diesem Jahr.  
Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Weihnachten & Silvester an.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest & ein friedliches neues Jahr.

**Familie Hug**

Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental • Tel. 07661-903571 • [info@baldenwegerhof.de](mailto:info@baldenwegerhof.de) • [www.baldenwegerhof.de](http://www.baldenwegerhof.de)

Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr • Hof für Besucher täglich von 9 – 18.30 Uhr

CDU-Fraktion

## CDU freut sich über neue Heimat für die Musikschule in der Wiehre

■ **Sehr lange hat sich die CDU-Stadtratsfraktion sich für eine neue Heimat der Musikschule eingesetzt. Jetzt hat es endlich geklappt mit einem sehr überzeugenden Ergebnis!** Das „dunkelrote Haus“ Günterstalstr. 7-9 wird die neue Heimat der Freiburger Musikschule mit ihren über 3.000 Schüler:innen und seinem unglaublich engagierten Team von Musiklehrer:innen. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Vorsitzende des Freundeskreises Klaus Schüle betonte: „Das war dringend notwendig, jahrelang wurde die Kernzentrale nur provisio-

risch von der Stadt zur Verfügung gestellt, jetzt hat sie endlich eine angemessene neue Heimat gefunden. Mit diesem wunderschönen und stilvollen Haus können wir uns identifizieren“. Die Verwaltung zieht dort ein, Platz gibt es aber vor allem für Veranstaltungen und Ensembleproben sowie drei bis fünf Räume für Musikunterricht. Dieser zentrale Standort im Herzen der Stadt wird für die Musikschule ein neuer Schritt und Grundlage für die Zukunftsfähigkeit der wichtigen musikpädagogischen Arbeit. Räumlichkeiten in der Turnseeschule wird es weiterhin ge-

ben, und das Haus der Jugend liegt in unmittelbarer Nähe. Es entsteht ein „musikalisches Triangle“, das überzeugt! Die Günterstalstr. 7-9 wird dabei ein fester Anlaufpunkt inmitten der Vielfalt dezentraler Angebote. Mietbeginn ist der 1. Okt. 2025, Eröffnung aber voraussichtlich erst im Januar 2026 mit dem Einzug der Verwaltung. Durch den Umzug werden an anderen Standorten (vor allem in der Turnseeschule) Räume

frei, die zusätzlich für Musikunterricht genutzt werden können. Musikalische Erziehung ist so wichtig für unsere Kinder. Damit lernen sie zusätzlich zu den musikalischen Fähigkeiten Konzentrationsfähigkeit, Mut vor Publikum aufzutreten und vor allem auch das „Aufeinander hören“. „Das ist so wertvoll für unser Zusammenleben in der Gesellschaft. Wir können positiv in die Zukunft schauen!“ Klaus Schüle, CDU-Fraktion



Freie Wähler

## Bundes-Bau-Turbo: Man darf gespannt sein!

■ **Die Wohnraumsituation in Freiburg ist angespannt – um nicht zu sagen katastrophal.** Das gilt nicht nur für einzelne Bereiche, sondern für die gesamte Stadt: in der Wiehre ebenso wie in allen anderen Stadtteilen. Und auch bundesweit sieht es nicht besser aus, was uns hier vor Ort allerdings nicht weiterhilft. Der Bund hat nun den „Bauturbo“ beschlossen, um den Wohnungsbau zu beschleunigen. Doch jede Maßnahme ist nur so gut wie ihre Umsetzung. Bereits in der letzten Gemeinderatssitzung zur Wohnungsbaubilanz haben wir betont: Verantwortungsvolle Baupolitik braucht belastbare Zahlen. Diese fehlen bis heute. Klar ist: Schnelleres-Bauen bedeutet schlankere Genehmigungsverfahren und weniger Berücksichtigung zahlreicher Einwen-

dungen. Nur so lässt sich verhindern, dass neue Bauflächen weiterhin Jahrzehnte auf sich warten lassen. Darüber hinaus muss gerade jungen Familien der Weg zu Wohneigentum erleichtert werden. Die Eigentumsquote in Deutschland ist im europäischen Vergleich sehr niedrig und sinkt weiter. Wohneigentum schützt nicht nur vor Altersarmut, sondern schafft auch langfristige Sicherheit. Wir erwarten eine offene, lösungsorientierte Debatte. Wer bezahlbaren Wohnraum fordert, muss bereit sein, über den eigenen Vorgarten hinauszuschauen. Damit die neuen Möglichkeiten tatsächlich greifen, muss die Bauverwaltung personell gestärkt werden. Nur so wird aus dem „Bauturbo“ mehr als ein politisches Schlagwort.

Fraktion Freie Wähler Freiburg

Fraktion Grüne

## Sichere Schulwege für Freiburg!

■ **„Wir wollen, dass alle Freiburger Kinder sicher und selbstständig in die Schule gehen können – ohne Stress durch schnellen Verkehr, parkende Autos oder Elterntaxis,“** so Sophia Kilian, Sprecherin für Mobilität der Grünen im Gemeinderat. Doch die Realität sieht leider oft anders aus: Vor vielen Freiburger Schulen herrscht morgens und mittags unübersichtliches Verkehrschaos, so zum Beispiel auch in der Lorettostraße. Deshalb setzen wir uns für verschiedene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung rund um Freiburger Schulen ein. Das grüne Landesverkehrsministerium hat im Sommer die Einführung von sogenannten Schulstraßen und Schulzonen erleichtert. In Schulstraßen werden Straßenabschnitte zu Schulbeginn und zu Schul-

ende für den motorisierten Verkehr gesperrt. Schulzonen gehen noch einen Schritt weiter: Hier werden Straßen im Umfeld von Schulen komplett für den motorisierten Verkehr gesperrt. Wir haben diese Veränderung der rechtlichen Lage genutzt, um bei der Stadtverwaltung nachzufragen, wie sie die neuen verkehrsrechtlichen Möglichkeiten für Freiburg nutzen möchte – und ob die Instrumente der Schulstraßen oder Schulzonen auch für die Lorettostraße in Frage kommen. „Wir sind sehr froh, dass das grüne Verkehrsministerium die Einführung von Schulstraßen und Schulzonen erleichtert hat. Nun müssen wir prüfen, wo diese Maßnahmen geeignet sind, um gefährliche Situationen für Kinder zu reduzieren,“ so Sophia Kilian.

**Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum**

**HORIZONTE Dreisamtal**  
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG  
Freiburg und Umgebung

Telefon: 0761 - 76 76 880  
Kunzenweg 5 • Freiburg-Littenweiler  
direkt am Bergäcker Friedhof

Telefon: 07660 - 920 80 50  
79271 St. Peter  
www.horizonte-dreisamtal.de

## Gemeinderatsfraktion SPD+Junges Freiburg Gemeinsam für ein besseres Stadtklima

■ **Wie bereiten wir Freiburg vor für den Klimawandel mit all seinen erwartbaren Folgen wie der Zunahme von Extremwetter, Starkregen und Hitzestress?** Kürzlich wurde hier in der Wiehre an der Ecke Urachstraße/Hildastraße eine 65 qm große Asphaltfläche entsiegelt, die nun begrünt wird. Die Umgestaltung erfolgt im Rahmen des städtischen „Grünoasen“-Programms, die Initiative kam von Engagierten aus dem Quartier selbst. Das zeigt für uns das Potenzial, wenn Stadtverwaltung und Bürgerschaft an einem Strang ziehen und dieses gilt es zu nutzen: Gemeinsam mit anderen Fraktionen haben wir daher angefragt, ob auch hier in Freiburg Wettbewerbe wie das Hamburger „Abflastern“ denkbar sind. Privatpersonen werden dabei aufgerufen, Potenziale für Entsiegelung zu erkennen und aktiv zu werden und die einzelnen Stadtteile wetteifern um entsiegelte Flächen. Gemeinsam können auf diese Weise Hitze-Hotspots beseitigt werden, die Stadt wird kühler und Überschwemmungen wird vorgebeugt.

Eine nachhaltige Stadtentwicklung ist auch eins der Ziele, die wir mit unserer Initiative verbinden, nach vielen Jahr(zehnt)en endlich wieder eine Landes- oder Bundesgartenschau nach Freiburg zu holen. Diese haben sich immer wieder als Impulsgeber in dieser Richtung erwiesen und ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen: Wie die Landesgartenschau 1986 mit der Verwandlung einer Industriebrache rund um den Flückiger See in den heutigen Seepark. Aktuell prüft die Stadtverwaltung geeignete Flächen – und wir freuen uns, in einer kommenden Ausgabe wieder hierzu berichten zu können.

Walter Krögner,  
umweltpolitischer Sprecher der Fraktion  
SPD+Junges Freiburg

### ...s‘Sprüche

*Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat - gleich wie es ausgeht*  
Václav Havel



## Freiburg for you Entsiegeln für die Klimaanpassung

■ **Mit dem Fortschreiten des Klimawandels wird es immer wichtiger, dass wir unsere Stadt auf die Folgen wie Hitze und Starkregen anpassen.** Ein Baustein dafür ist die Entsiegelung und Begrünung von Flächen in unserer Stadt. So kann nicht nur Regenwasser besser versickern, sondern es entstehen im Idealfall auch neue schattige Aufenthaltsflächen. Mit dem Programm Grünoasen sollen in den nächsten Jahren in verschiedenen Stadtteilen größere Plätze klimagerecht umgestaltet werden. Ein schönes Beispiel ist eine nicht mehr benötigte Verkehrsfläche am Alten Wiehrebahnhof, wo nun eine neue Grünfläche entsteht. In den Niederlanden gibt es eine Art Entsiegelungswettbewerb, das sogenannte „Tegelwippen“. Hier treten Städte gegeneinander an, wer mehr Flächen entsiegeln kann. Dabei zählen auch kleine Flächen und Bürger\*

innen packen mit an. Das können wir uns auch für Freiburg vorstellen, zum Beispiel als Wettbewerb zwischen den Stadtteilen. Aktuell läuft eine Anfrage an die Stadtverwaltung dazu. Ein Beispiel für großes Entsiegelungspotenzial in der Oberwiehre wäre der Platz rund um die Maria-Hilf-Kirche, der wenig einladend daherkommt. Im Haushalt haben wir auch erfolgreich Mittel für neue Sitzgelegenheiten eingestellt. Damit könnten auf entsiegelten Flächen gleich auch neue Treffpunkte entstehen. Fördergelder gibt es übrigens auch für private Entsiegelungen mit dem Programm GebäudeGrün hoch<sup>3</sup>.

Sie haben Ideen, wo in Ihrem Stadtteil Flächen entsiegelt werden könnten? Schreiben Sie uns gerne an info@fr4u.de

**BOCK AUF WÄRME-PUMPE?**

... wir auch! Erleben Sie, wie nachhaltige Energie Ihr Zuhause revolutionieren kann – persönlich beraten von unseren Energie-Experten.

energie experte

Jetzt Termin sichern!

renovieren LASSEN

Wiesentalstr. 23 | 79115 Freiburg

**HUBERGREIWE SCHMID ID.**

STEUERBERATER

MICHAEL SCHMID  
Steuerberater

DANIEL MEYBRUNN  
Diplom-Volkswirt,  
Steuerberater

Lindenmattenstr. 44  
79117 Freiburg u. Br.  
Tel. +49 (0) 761 611 60 30  
info@huber-greiweschmid.de  
www.huber-greiweschmid.de

www.oberwiehre-waldsee.de

## Angebote der Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

► **Angebote im KREUZSTEINÄCKER, Heinrich-Heine-Straße 10**  
 ■ **Di 02.12. / 14.00 Uhr / Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“.** Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Inforeveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksam werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de

■ **SO 07.12. / 16.00 Uhr / Konzert des Ebnetes Viergesangs.** Zum zweiten Advent singt der Ebnete Viergesang alpenländisches Liedgut, wie es von bekannten und unbekanntem Verfassern niedergeschrieben und überliefert wurde. Andreas Kaiser, Thomas Grieshaber und Tobias Römer sind ehemalige Sänger bei den Freiburger Domsingknaben, Hilmar Unterrainer stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Musikhochschule in Graz.

■ **MI 10. / 9.30 Uhr / „Smartphone und PC-Sprechstunde“.** Peter Armbruster hilft bei Fragen und Problemen bei der Nutzung von Tablet oder PC. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Anmeldung: Tel. 2108-550

■ **FR 15.12. / 17.30 Uhr / Adventssingen mit dem Pepchor** – Der Pepchor singt auch in diesem Jahr einige Advents- und Weihnachtslieder, ergänzt durch eine Weihnachtsgeschichte, für Sie, und lädt anschließend zum gemeinsamen Singen ein. Abgerundet wird dies wieder durch ein Glas Punsch oder Glühwein zum Ausklang. Herzlich willkommen.

► **Angebote im LAUBENHOF, Weismannstraße 3**  
 ■ **DI 02.12. / 18.00 Uhr / Duokonzert für 2 Fagotte.** Das Duo Angela Bergmann und Clarens Bohner gestalten ein stimmungsvolles Konzert. Zu hören sind u. a. Stücke von G. Ph. Telemann/Kanonsonate, von W. A. Mozart Sonate B-Dur KV 292 und von G. Rossini, 3 Arien aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ für 2 Fagotte. Abgerundet wird das Konzert mit Adventsliedern zum Mitsingen. Herzlich willkommen!

■ **DI 09.12. / 15.15 Uhr / Stimmungsvoll in die Vorweihnachtszeit „Wir sagen euch an den lieben Advent“.** Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Gitarrenbegleitung mit Hans Trost. Sitzplatzreservierung unter: muthny.e@sv-fr.de oder Tel. 696878-22

■ **Kegeln in der Winterzeit** - Wer in der kalten Jahreszeit Lust hat, in kleiner Gruppe zu kegeln, hat im Laubenhof die Möglichkeit eine **Kegelbahn zu mieten** – für regelmäßige Termine und für einzelne Veranstaltungen. Zu den Öffnungszeiten des Cafés (Mi-Sa 14.30-17.00 Uhr) lässt sich dies auch mit wärmendem Kaffee oder Tee und Kuchen verbinden. Herzlich willkommen!

SEIT 75 JAHREN  
IN FREIBURG. UND  
IMMER FÜR SIE DA.

MÜLLER  
BESTATTUNGEN.  
DAS FAMILIEN-  
UNTERNEHMEN.

seit  
1949

TEL. 0761/28 29 30  
www.trauerhilfe-mueller.de

MÜLLER  
BESTATTUNGEN

### Herzlichen Dank an alle ehrenamtlich Engagierte

Wir danken allen ehrenamtlich aktiven Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit für Unternehmungen und Gespräche mit alten Menschen einsetzen.

Es ist gut zu wissen, dass es auch in schwierigen Zeiten Menschen gibt, die anderen Menschen und speziell älteren Mitbürgern das Leben erleichtern.

Ehrenamt ist Ehrensache – machen auch Sie mit!  
Mehr Infos unter [www.freundeskreis-altenhilfe.de](http://www.freundeskreis-altenhilfe.de)

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.  
Heinrich-Heine-Str. 12/14, Littenweiler | Fragen und Antworten unter Tel. 0761/2108570



## Der Flohmarkt für den guten Zweck

■ **Interview mit Lydia Beyer, Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Kleiderladen e.V.**

• **Der Förderverein Kleiderladen hatte einen Flohmarkt im Kleiderladen?**

Ja, es war toll, wir hatten alles, Kleider, Accessoires, Spielzeug, Geschirr, Silberbesteck, Hochwertiges, Verrücktes, bunt Gemischtes, Spannendes aus aller Welt. Es ging rund, viele haben gestöbert, gesucht und gefunden. Es kamen viele Besucher, auch dank der Unterstützung des Bürgervereins.

• **Warum veranstalten sie einen Flohmarkt?**

Wie überall ist das Geld knapp, vor allem Menschen auf der Straße und Flüchtlinge bedürfen der Unterstützung. Dafür kauft der Förderverein die Dinge, die nicht gespendet werden, z. B. Kinder- Herrenschuhe, Zelte, Isomatten, Schlafsäcke, Rucksäcke. Dies muss hochwertig sein, um dem Aufenthalt auf der „Straße“ gewachsen zu sein.

• **Woher bekommen sie die Sachen?**  
Viele Menschen in und um Freiburg unterstützen uns und bringen ihre Kleider, Schuhe, Haushaltswaren. Hiermit ein großes Danke an die Spender.

• **Lohnt sich der Aufwand?**  
Dies war der 2. Flohmarkt in diesem

Jahr. Damit haben wir gesamt 2.450 € erzielt.

• **Gibt es wieder einmal einen Flohmarkt?**

Auf jeden Fall, wir müssen schauen wie wir die nötigen Gelder kriegen. Im nächsten Jahr haben wir vor, vier Flohmärkte zu veranstalten. Auch möchten wir den Vorstand erweitern, suchen mitmachfreudige Menschen. Wollen uns Verjüngen, benötigen Unterstützung mit den neuen Medien. Wir denken, dass dieses Projekt eine großartige Einrichtung ist und so wichtig für viele Menschen in der Stadt.

• **Gibt es Wünsche?**

Na klar, ich freue mich auf Kontakte, die Lust haben sich kreativ, ideenreich und begeistert zum Mitmachen entscheiden, einfach anrufen.

Lydia Beyer: Tel. 0172 3024516

Ach ja: Bettwäsche und Handtücher suchen wir immer, wir nehmen alles außer Elektrodingen und Möbeln. Und bitte, nur gut erhaltene und saubere Kleidung abgeben, der Jahreszeit entsprechend. Was leider nicht immer der Fall ist und viel Arbeit und auch viel Müll macht.

Ohne ihre Unterstützung geht wenig, werden sie Mitglied oder übernehmen sie ein Ehrenamt? Wir freuen uns.

### Kein Bürgerblatt im Briefkasten?

Der Aufkleber „Keine Werbung / Keine kostenlosen Wochenzeitungen“ auf den Briefkästen führt dazu, dass das Bürgerblatt von den Austrägern nicht eingeworfen wird.

Die Entfernung des Aufklebers kann hilfreich sein.

### Bürgerblatt JANUAR 2026:

vorgezogener Abgabeschluss:

► **Redaktionsschluss:**  
**Freitag, 5. Dezember**

► **Anzeigenschluss:**  
**Montag, 8. Dezember**

[www.oberwihre-waldsee.de](http://www.oberwihre-waldsee.de)

## Nachbarschaftspflege

**Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar!** Gelebte Nachbarschaft erhöht die Lebensqualität im Stadtteil. An dieser Stelle wird im Bürgerblatt regelmäßig „Nachbarschaft“ als Thema aufgegriffen – konkrete Beispiele geben Anregungen, denn „Nachbarschaft ist machbar, Herr und Frau Nachbar“.

Rund 185 ehrenamtlich Engagierte setzen sich aktuell in den Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung mit Zeit, Herz und Tatkraft für ältere und pflegebedürftige Menschen ein. Ihnen dankten am 26.10. der Freundeskreis Altenhilfe Freiburg e. V. und die Heiliggeistspitalstiftung mit einem „Ehrenamts-Brunch“ im Restaurant Waldsee in Freiburg. Stiftungsdirektor Joachim Sproß, der neue Leiter der Kommunalen Stiftungen Freiburgs, würdigte das vielfältige Engagement der ehrenamtlich engagierten Menschen und die Arbeit des Freundeskreises Altenhilfe Freiburg e. V. Stellvertretend für alle, die das soziale Miteinander in den Einrichtungen Tag für Tag lebendig halten ehrte er bei in besonderer Weise die Leitungsteams der beiden Freiburger Bewegungstreffs Laubenhof und Kreuzsteinäcker.



Stiftungsdirektor Joachim Sproß (li) und Silke Merkel, Leiterin Fachbereich Altenhilfe (2. v.re) danken den Leitenden des Bewegungstreffs Laubenhof, Hedi Lück und Reinhard Müller

Als Ausblick für 2026 kündigte Wolfgang Weiler, 1. Vorsitzender des Freundeskreises, das 20. Jubiläum des Vereins an. Er wies auch auf das neue Projekt der Sorgenden Gemeinschaften innerhalb der Einrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung hin. Weitere Informationen zum Freundeskreis Altenhilfe Freiburg unter [www.freundeskreis-altenhilfe.de](http://www.freundeskreis-altenhilfe.de)

• **5+Zi-Haus oder Whg.gesucht.**



Wir, drei berufstätige Freunde (Architektin, Mathematikerin, Projektmanager, 29-31), suchen langfristig Haus o. Whg mit Garten. Wir bringen Freude am Schreiben, Gärtnern und nachbarschaftlichen Vernetzen mit. ☎ 015734719727



• **Engagierte & weltoffene Führungskraft** freut sich über neue Wohnung. Suche mittelfristig 3-4 Zi.-Whg. nahe Wald, Dreisam, Innenstadt. Gerne Oberau. 3-4 Zi., 2 Pers., ca. 80-110 qm, Wohnküche, Bad, Gäste-WC, Balkon, Arbeitsz./Atelier, bis € 1.300 warm. Führungsposition in der Landesverwaltung, aktiv im sozialen & interkulturellen Bereich, Herz für Kunst und Kultur. Seriöse Angebote an: ni\_lo@gmx.de

• **Klinikleiter u. Familie (53, 48, 12, 8)** suchen aufgrund einer Eigenbedarfskündigung ein neues Zuhause: 4-Zi-Wohnung, Miete oder Kauf, wir freuen uns über Angebote unter [frank.arno@web.de](mailto:frank.arno@web.de) oder ☎ 0170-5261836

• **Frau (34) in leitender Position** Ich liebe Beständigkeit und Langfristigkeit, muss leider zwecks Eigenbedarf nach 10 Jahren in der Oberau ein neues Zuhause, mit sonnigem Balkon/od. Gartenanteil, suchen. NR, keine Haustiere. Solvente Mieterin, schätze ein angenehmes nachbarschaftliches Verhältnis. ca. 55m² Miete VB ca. 900 WM. Freue mich auf ein persönliches Kennenlernen. Mail: [suchefreiburg@gmx.de](mailto:suchefreiburg@gmx.de)

### Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Manchmal hilft ein neuer Blick: Unterstützung in Umruchzeiten, Biographiearbeit, Coaching, auch Ordnungcoaching sowie Frauen-Ferienseminare. ☎ 5 56 28 91

### Ankauf / Verkauf

**Freiburger Münzkabinett in der Freiburger Altstadt** kauft immer Münzen in kleinen und großen Mengen, Orden, Auszeichnungen, alles vom Militär bis 1945 und Schmuck in jeder Form. **Gerberau 42 ☎ 0761/22262**

## AUFNAHMEFORMULAR

► **Per Post**  
BV Oberwihre-Waldsee-Oberau  
Nägeleseestr. 35 • 79102 Freiburg

► **Per Mail**  
[info@oberwihre-waldsee.de](mailto:info@oberwihre-waldsee.de)



Jahresbeitrag:  
• Einzelpersonen 24,00 €  
• Familien / Paare 36,00 €  
• Juristische Personen 48,00 €.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

### Ich / wir möchte/n dem Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V. beitreten:

1. Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

2. Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Beruf/e \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Einzelperson (24,00 €)  Familie (36,00 €)  Juristische Personen (48,00 €)

Datum / Unterschrift \_\_\_\_\_

Konto des BV Oberwihre-Waldsee-Oberau:  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau / IBAN DE73 6805 0101 0002 1061 53

**SEPA – Lastschriftmandat:** Hiermit ermächtige ich den Bürgerverein Oberwihre-Waldsee-Oberau e.V., bis auf Widerruf oder bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft, den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen.

IBAN \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Januar-Ausgabe – Verteilung: 2. / 3. Januar 2026

ANZEIGENSCHLUSS:

► 8. Dezember!!!

REDAKTIONSSCHLUSS:

► 5. Dezember!!!

Auslagestellen: Z0 / Zentrum Oberwiehre | Beckesepp-Filialen Nägelesestr. 4 / Kartäuserstr. 51a / Hansjakobstr. 158 | Café Förster Max in der Dreikönigstr. 46 | Biene Fritz Nägelesestr. 4 | Brot-Boutique Faller, Schwarzwaldstr. 98

...kein Bürgerblatt erhalten?

Info an: mail@logo-werbefgrafik.de

## IMPRESSUM

■ V.i.S.d.P.: Wolfgang Spickermann-Frucht  
redaktion@oberwiehre-waldsee.de  
Beatrix Tappeser, Karl-Ernst Friederich, Heidi Mäder-Marquardt, Wulf Westermann. Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung • mail@logo-werbefgrafik.de  
LOGO.werbefgrafik / Irmli Müller-Mutter • Tel. 0761 70 16 36 • Fax 70 16 34  
Druck: schwarz auf weiß GmbH, Freiburg

■ Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.  
Nägelesestr. 35 • 79102 Freiburg • Tel. 38847610  
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee-oberau.de  
© Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.



### ■ Was ist der Bürgerverein?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

### ■ Vorstandsmitglieder des BV Oberwiehre-Waldsee-Oberau e. V.

**Vorsitzende:** Beatrix Tappeser

**Stellvertret. Vorsitzende:** Wulf Westermann, Wolfgang Spickermann-Frucht  
**Kassiererin:** Sabine Frucht

**Beisitzer:innen:** Mechthild Blum, Ulrike Buchegger-Podbielski, Anne Engel, Theo Kästle, Heidi Mäder-Marquardt, Benedikt Mechler, Felix Schwagereit, Tina Schrader

**Beiräte:innen:** Bernd Engel, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Bettina Greeff, Anna Keck, Hans Lehmann, Brigitte Stemmler, Gisela Wiesemann

■ Spendenkonto: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V. / Zweck angeben  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau  
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

# Auto Kallinich

Meine Werkstatt!

# Spar Aktion

Wir prüfen für Sie  
kostenlos:



Auspuff



Bremsen



Stoßdämpfer



TÜV-Abnahme täglich!

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg ☎ 0761-31631

Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Bürgerverein

Oberwiehre-Waldsee-Oberau e.V.

Nägelesestraße 35

79102 Freiburg



BÜRGERVEREIN  
OBERWIEHRE-WALDSEE-OBERAU

E.V.